

NIEDERSCHRIFT

zur 5. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Datum: Mittwoch, 28.09.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Anwesend: Bgm. Dr. Walter Astner, Bgm.-stv. Wolfgang Schwaiger, GV. Marianne Werlberger, GR. Anna Ernst statt GV. Thomas Wörgetter, GV. Michael Eppensteiner ab P.3., GR. Maximilian Foidl, GR. Erich Schwaiger, GR. Stephanie Pletzenauer, GR. Claudia Siorpaes, GR. Christine Pletzenauer, GR. Stefan Valenta, GR. Verena Gollner, GR. Michael Wörgetter, GR. Erich Ebbrecht, GR. Robert Putzer, GR. Markus Geisl, GR. Joachim Obermoser

Schriftführer: Kaspar Danzl

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 4. Öffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse
3. Beschlussfassung Siedlungsangelegenheiten
 - a) Mietwohnungen Lehmgrube
 - b) Areal Neuhausen
4. Genehmigung Vermessungsurkunde Obex-Pfeifer-Haas ZT GesmbH, GZ 26905/16, 26905/16A und 26905/16B Brunnau und Beschlussfassung über die Abtretung einer Teilfläche ins Öffentliche Gut
5. Genehmigung Löschungserklärung – Dienstbarkeit der Führung der Wasserleitung und der Kanalisierungsanlage sowie des Betretens zu Instandhaltung auf Gst 4306/1 (Ungergrundstück)
6. Beschlussfassung und Genehmigung Kaufvertrag GSt. Nr. 2262/2 und 2257
7. Beschlussfassung und Genehmigung Kaufvertrag GSt. Nr. 794/2
8. Beschlussfassung verschiedener Verordnungen:
 - a) Verordnung betreffend Alkoholverbot – Neuaufnahme Areal Fußballplatz Pfaffenschwendt, Areal Volksschule Rosenegg, Areal öffentlicher Kinderspielplatz beim Kindergarten
 - b) Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung

9. Beschlussfassung zum Antrag „JUFU – Junge Fieberbrunner“: Erhöhung des Geburtenfördergeldes
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
11. Personalangelegenheiten

Vor Beginn der Sitzung wird Anna Ernst vom Bürgermeister als Gemeinderätin angelobt.

Zu Punkt 1. Genehmigung der Niederschrift der 4. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Einstimmige Genehmigung Niederschrift

Zu Punkt 2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse

Bericht des Bürgermeisters:

- **Pletzenauer Stephanie – Ferialarbeiten:**
 - Festsaal – Vorschlag für neue Richtlinien
 - Sportpass – Vorschläge und Gespräche über mehr Familienförderung
 - Barrierefreies Fieberbrunn - Verbesserungsvorschläge
 - Zusammenstellung der Vor- und Nachteile verschiedener Standorte der Gemeinde für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten – Kinoareal, Alter Pavillon, alter Kindergarten
 - Tiefgaragennutzung – mögliche Beschränkungen für Dauerparker
 - Katastrophenschutzprogramm
- **Planungsverbandssitzung:** Leo Niedermoser gibt diese Funktion nach 12 Jahren ab – neuer Obmann ist Konrad Walk, Bürgermeister Hochfilzen
- **Straßenbauarbeiten:**
 - Auffahrt Siedlungsareal Neuhausen ist fertig
 - Mittermoos Auffahrt ist fertig – ist wesentlich kostenintensiver geworden als veranschlagt
 - Neue Zufahrt Reitliftweg-Lehmgrube incl. Breitband, Wasserleitung neu, Hydrant
 - Lauchseeweg: Straße wird derzeit durch die Güterwegabteilung des Landes von Rettenwand bis Luchtmaurer saniert
 - Erschließungsarbeiten Areal Neuhausen: sind plangemäß im Laufen
- **Unwetter 12.7.:** betroffen waren viele Waldeigentümer – ca 5.000 fm Schadholz; einige Dächer wurden abgedeckt und einige Häuser – vor allem im Bereich Wall-Alte Straße - wurden überflutet. Die Gemeinde hat im Bereich Wall Präventivmaßnahmen als Vorsorge für künftige Unwetter geleistet. Herzlicher Dank gilt der Feuerwehr sowie den Bauhofmitarbeitern, die bis in den späten Abend hinein Schäden behoben und Hilfestellung geleistet haben
- Div. Instandsetzungsarbeiten zu Schulbeginn bei den Schulen, Kindergarten, Kapa
- Entfernung Flutlichtmasten Skilift Rosenegg
- Diverse Rodungen von Bäumen im Gemeindeeigentum (Sturmschäden)
- Klammtunnel/Hörndlingergraben – Beleuchtung repariert

- Wanderstartplatz am Dorfplatz – Unterbau ist fertig, Fertigstellung ist im Frühjahr 2017 geplant
- Container f. Rasenschnittgut: wurde auf Anregung des Umweltausschusses beim alten Bauhof stationiert und steht allen Gemeindebürgern unentgeltlich zur Verfügung
- Begehung am 6.9. mit Dr. Österreicher: Besichtigung von möglichen Deponieflächen für Erdaushub und Eignung von Flächen für touristische Nutzungen
- Raumordnungskonzept – aufsichtsbehördliche Genehmigung durch die Landesregierung ist mittlerweile erteilt und ist seit 16.09. rechtskräftig

Gemeindevorstandsbeschlüsse:

Edenhauskapelle:

Die Familie Walzl erhält für die Schindeleindeckung der wertvollen Edenhausen-Kapelle einen Zuschuss in der Höhe von € 1.000,--.

Sportplatz Rosenegg:

Automatische Beregnungsanlage wird angeschafft, weil eine Automatisierung zeitgemäß ist und die händische Betreuung zu viel Zeit in Anspruch nimmt – vor allem, wenn auswärtige Mannschaften auf Trainingslager sind.

Feuerwehr – Höhenrettungsgerät Pillerseetal:

Die Gemeinde St. Ulrich a.P. möchte ein Höhenrettungsgerät (Feuerwehrfahrzeug mit Drehleiter) für das gesamte Pillerseetal ankaufen. Sie würden in diesem Fall auf die Ersatzanschaffung eines Löschgerätes verzichten.

Der Gemeindevorstand und die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr sind der Ansicht, dass wir mit der Drehleiter über St. Johann bzw. Kirchdorf im Bedarfsfall gut abgedeckt sind und ein hoher Investitionsbeitrag an die Gemeinde St. Ulrich nicht zu rechtfertigen ist, weil wir aus St. Ulrich nicht oder kaum schneller versorgt werden könnten.

Nutzung Kindergarten alt:

Es gibt 2 Nutzungsanfragen. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass sich der Gemeinderat bis zum Frühjahr 2017 entscheiden soll, welche Nutzung für dieses Areal reserviert wird. Bis dahin wird das Gebäude niemandem zur Verfügung gestellt, weil Strom, Heizung und Wasser abgedreht sind und Investitionen in das Gebäude nur sinnvoll wären, wenn dieses längerfristig zur Verfügung steht.

Augenarzt Dr. Egger Stefan im Sozialzentrum für Klienten des SZ und des Sozialsprengels: Zustimmung zur Nutzung eines Raumes im SZ für eine ehrenamtliche Tätigkeit des Augenarztes. Die Zustimmung der Gemeinde erfolgt unter dem Vorbehalt, dass durch die notwendige Anmeldung einer 2. Kassenstelle die Ansiedelung eines Augenarztes im Pillerseetal nicht blockiert oder verhindert werden darf.

Verkaufsstand Unger Grundstück:

Grundsätzliche Zustimmung zur Verpachtung dieses Standorts für einen mobilen Verkaufsstand (Hamburger, Currywurst etc.) Details müssen noch ausverhandelt werden.

Bericht des Verkehrsreferenten – Michael Wörgetter:

Im neuen Zugfahrplan gibt es stündlich verbesserte Verbindungen und Anschlusszüge nach Innsbruck, sodass die Fahrzeit stündlich nur noch bei knapp 1,5 Stunden liegt. In den letzten Monaten wurden einige neue Verkehrsspiegel an gefährlichen Kreuzungen und Ausfahrten aufgestellt.

Bericht des Überprüfungsausschusses – Verena Gollner:

Bei den Kassenprüfungen gab es keine Beanstandungen. Die aktuellen Haushaltsüberschreitungen über 3.600 € wurden überprüft und zur Kenntnis genommen. Abgaberrückstände über 2.000 € gibt es aktuell nur 8 in Fieberbrunn – die weitere Vorgangsweise wurde besprochen. Die Abrechnung des Fieberbrunner Dorffestes wurde geprüft und genehmigt. Weiters wurden die bisherigen Projektentwicklungskosten der Hotelansiedlung Tragstätt in Bezug zum aktuellen Verkaufspreis und den noch notwendigen Erschließungsleistungen gesetzt und der aktuelle Verkaufspreis von 2,9 Mio € als angemessen bewertet.

Bericht des Projektausschusses Sport- und Spielplätze – Claudia Siorpaes:

Die erste Erweiterung wurde dank der guten Arbeit des Gemeindebauhofes und der Mitarbeit von Daniela Horngacher (Leitung Kindergarten), Stefan Lechner und Herbert Breitmayer (Sozialzentrum) fertig gestellt; im laufenden Betrieb gibt es keinerlei Probleme. In Vorbereitung ist für das kommende Jahr bzw. für eine Beschlussfassung im Gemeinderat die Erweiterung Spielplatz Pfaffenschwendt und Volksschule Rosenegg.

Bericht des Ausschusses Tourismus-Wirtschaft-Dorfentwicklung:

Hotelbauplanungen:

- Brunnau: Erstentwurf eines Architekten liegt vor; zwei weitere Entwürfe wurden bei anderen Architekten in Auftrag gegeben. Präsentation soll bei der nächsten GR Sitzung im Oktober/November sein. Vorher gibt es noch eine Ausschusssitzung.
- Tragstätt: der Investor, der den Ankauf und die Errichtung eines Hotels unter Anwesenheit mehrerer Gemeinderäte so gut wie zugesagt hat, musste den letzten Kaufvertragsverhandlungstermin nochmals kurzfristig verschieben.
- Dorfstraße/ehem. D&D: ein Erstentwurf für ein kleines Hotel wird demnächst fertig.
- Doischberg: aktuell besteht Interesse eines weiteren Investors und Betreibers für ein Hotelprojekt; der Standort ist raumordnungsfachlich und naturkundefachlich geeignet. Interesse des Grundeigentümers am Verkauf ist vorhanden.

Bericht Sport- und Freizeit GesbR – Robert Putzer:

Am 10.10. wird Architekt Pichler nach dem laufenden Geschäftsbericht des Geschäftsführers Vorschläge für die Sanierung, Attraktivierung, Modernisierung und behindertengerechte Ausstattung des Aubades liefern.

Bericht des Raumordnungsausschusses – Erich Schwaiger:

Nimmt im Oktober an einer Exkursion nach Vorarlberg zu den Themen – Energieeffizienz, Verkehrskonzepte, Dorfentwicklung und Bürgerbeteiligung – teil, weil Vorarlberg in solchen Entwicklungen immer wieder eine Vorreiterrolle einnimmt.

Bericht des Ausschusses Zukunft und Jugend – Stephanie Pletzenauer:

Über ihren, im Namen des Ausschusses für Zukunft und Jugend, gestellten Antrag genehmigt der Gemeinderat ein Budget von ca. 2.500 € für die Innenhofgestaltung in der Neuen Mittelschule. Die Sitzmöbel werden im Unterricht von der Polytechnischen Schule mit Lehrperson Florian Pletzenauer gestaltet. Die Sitzgelegenheiten sind leicht transportabel und können beliebig und damit flexibel angeordnet werden, sodass sie im Winter einfach verstaut werden können. Sie sind sowohl für den Schulalltag geeignet als auch, dass der Innenhof zukünftig für die allgemeine Bevölkerung, insbesondere für die Jugend, als Platz zum verweilen genutzt werden kann. Mit dem Direktor der NMS wurde das Vorhaben abgesprochen.

Am Donnerstag findet die Filmvorführung „Tomorrow“ im Festsaal zum Thema Umwelt und Lösungen für die Zukunft statt. Nähere Infos unter www.tomorrow-derfilm.at. Gestaltet und organisiert wird der Abend von der Filmklubjugend – der Ausschuss für Zukunft und Jugend steht unterstützend hinter diesem Projekt.

Bericht des Sport und Vereinsausschusses – Maxi Foidl:

Turnhalleneinteilung für Nutzung der Vereine wurde fixiert.

Adaptierung Gymnastikraum in der NMS ist in Arbeit (Spiegel, Beschallung).

Einmalige Vereinszuschüsse für Rockgarage Alpakatraz und die Anschaffung von 2 Kinder Brauchtumsmasken für den Wildseeloderpass wurden genehmigt.

Dorffest Nachbesprechung und Terminfixierung für das nächste Jahr mit Samstag, 1. Juli 2017 sind erfolgt. Vereinsbeiträge bleiben in gleicher Höhe bestehen, das Veranstalterkonto hält einen Reservebetrag von ca. € 2.800,- aufrecht.

Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger:

Der „Fotozirkus“ für interessierte Hobbyfotografen findet dieses Wochenende statt; Nenngeld ist 15 €, der Hauptpreis wird mit 400 € belohnt.

Projekt „Kunstfieber“: startet am 19.11.; Vorbereitungsarbeiten sind bald abgeschlossen; das notwendige Budget ist noch schwer abzuschätzen, weil auch die Landeszuschüsse noch offen sind. Das Projekt wird aber so kostengünstig wie möglich durchgeführt. Nähere Infos unter www.kunstfieber.at

„Stille Zeit“: wird heuer das letzte Mal, beginnend mit 27.11. und endend mit 16.12. – wieder im Gasthof Winkelmoos - aufgeführt

Zu Punkt 3. Beschlussfassung Siedlungsangelegenheiten

Aufgrund der letzten Sitzung vom 01.09.2016 schlägt der Siedlungsausschuss folgende Zuteilungen vor:

a) Zuteilung Mietwohnungen Lehmgrube

Top 4	Siegfried Valkanova, Bodenfeld 22, 6392 St.Jakob in Haus
Top 6	Lisa Egger, Pavillonweg 4/4, 6391 Fieberbrunn
Top 10	Patrick Danzl, Im Bachl 16, 6395 Hochfilzen
Top 15	Renate Stark, Reiterdörfel 12, 6384 Waidring

Top 18 Abbie Cham, Rosenegg 62/4, 6391 Fieberbrunn
Top 21 Adrian und Ingrid Todt, Taxaweg 1a/4, 6380 St.Johann in Tirol

Einstimmiger Beschluss: Genehmigung dieser Vergaben

b) Zuteilung Grundstücke Areal Neuhausen und Genehmigung des Abschlusses von Kaufverträgen

Doppelwohnhaus 23/24:	Gpn. 2326/12 und 13	Armin Abfalterer und seine Schwester Eva Abfalterer, Friedenau 13, 6391 Fieberbrunn
Doppelwohnhaus 19/20	Gpn. 2326/8 und 9	Martina Hofer, Brunnau 12/33, 6391 Fieberbrunn und Sabine Hasenauer, gebürtig aus Fieberbrunn, Schwarzleo 36, 5771 Leogang
Grundstück 2	Gp. 2326/27	Laura Trixl, gebürtig aus Fieberbrunn, Griesenau 9, 6382 Kirchdorf
Grundstück 28	Gp. 2326/16	Michaela Foidl, Schradlbühel 16a, 6391 Fieberbrunn
Grundstück 29	Gp. 2326/15	Otto Kollmaier, Dorfstraße 2, 6391 Fieberbrunn

Einstimmiger Beschluss:

Genehmigung der Zuteilung dieser Grundstücke und des Abschlusses eines entsprechenden Kaufvertrages lt. beschlossenen Mustervertrag vom 06.04.2016.

Zu Punkt 4.

Genehmigung Vermessungsurkunde Obex-Pfeifer-Haas ZT GesmbH, GZ 26905/16, 26905/16A und 26905/16B Brunnau und Beschlussfassung über die Abtretung einer Teilfläche ins Öffentliche Gut

Im Zuge des Grundstücksverkaufs an die Vaya Fieberbrunn GmbH wird entsprechend den vorliegenden Vermessungsurkunden folgende Grundstücksabtretung an das Öffentliche Gut beschlossen:

- a) Abtretung einer Teilfläche „1“ von 648 m² zu Grundstück Nr. 4131/1 (Kogelehenstraße) – GZ 26905/16 B. Es handelt sich um den Zufahrtsweg zu den Grundstücken 348/1, 348/3, 350/5 und 350/6 sowie um ein kleines Hanggrundstück, das als Wegbestandteil der Schneeablagerung dient.
- b) Abtretung einer Teilfläche von 152 m² zu Grundstück 357/2 – GZ 26905/16 = Abtretung Gehsteig Brunnau

Gemäß GZ 26905/16 A wird noch eine Teilfläche von 20 m² an die Wohnungseigentum Innsbruck abgetreten = Grenzberreinigung.

Einstimmiger Beschluss: Genehmigung der vorliegenden Vermessungsurkunden und der Zuschreibung der beiden Teilflächen zum öffentlichen Gut.

Zu Punkt 5. Genehmigung Löschungserklärung – Dienstbarkeit der Führung der Wasserleitung und der Kanalisierungsanlage sowie des Betretens zu Instandhaltung auf GSt 4306/1 (Ungergrundstück)

Auf dem Grundstück 4306/1 ist im Grundbuch eine Belastung zu Gunsten der EZ 433 eingetragen. Die EZ 433 existiert allerdings im Grundbuch nicht mehr. Über Aufforderung des Bezirksgerichtes Kitzbühel müssen die berechtigten Liegenschaften, die Rechtsnachfolger der EZ 433 sind, eine Löschungserklärung abgeben, um die Dienstbarkeit der Wasserleitungs- und Kanalisierungsanlage löschen zu können. Zu diesen berechtigten Liegenschaften gehört auch die EZ 222 der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Löschung der Dienstbarkeit – C-LNr. 1 in EZ 354 bzw der vorliegenden Löschungserklärung

Zu Punkt 6. Beschlussfassung und Genehmigung Kaufvertrag GSt. Nr. 2262/2 und 2257

Die Rahmenbedingungen für diesen Kaufvertrag wurden bereits im Gemeinderat im Dezember 2015 beschlossen. Nunmehr kauft die Marktgemeinde Fieberbrunn von Lechner Anton entsprechend dem vorliegenden Kaufvertrag eine Fläche von 257 m² um einen Kaufpreis von € 12.850,-- (Errichtung Retentionsbecken für Siedlung Neuhausen) und das Grundstück 2257 um einen Kaufpreis von € 8.379,--. Das Grundstück 2257 dient in Hinkunft einerseits als Schneeablagerungsfläche und andererseits als Parkplatz für den Grundstücksverkäufer sowie für die Interessenten der Straßeninteressentschaft Vornbichl.

Einstimmiger Beschluss: Genehmigung des vorliegenden Kaufvertrages.

Zu Punkt 7. Beschlussfassung und Genehmigung Kaufvertrag GSt. Nr. 794/2

Der Kaufvertrag zwischen der Asfinag und der Marktgemeinde Fieberbrunn sieht insbesondere folgende Bestimmungen vor:

Kaufpreis 100 € je m², sohin insgesamt 50.200 € für das Grundstück beim Parkplatz Lehmgrube.

Aufpreis von 110 € je m², wenn auf dem Grundstück innerhalb der nächsten 20 Jahre ein Gebäude oder ein Nebengebäude errichtet wird oder eine Baubewilligung erteilt wird. Dieser Aufpreis wird mit einem Pönale vom 2fachen des Aufpreises versehen, wenn die Gemeinde keine Meldung erstattet, dass ein Gebäude errichtet oder eine Baubewilligung erteilt wird. Die Dienstbarkeit des Nichtverbauens wird für 20 Jahre vereinbart und im Grundbuch eingetragen, sodass es für die Gemeinde jederzeit ersichtlich ist, wenn ein Aufpreis zu bezahlen ist. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass das Grundstück für eine Bebauung ungeeignet ist und auch künftig nicht zur Errichtung eines Gebäudes benötigt wird.

Einstimmiger Beschluss: Genehmigung des vorliegenden Kaufvertrages

Zu Punkt 8. Beschlussfassung verschiedener Verordnungen:

a) Verordnung betreffend Alkoholverbot – Neuaufnahme Areal Fußballplatz Pfaffenschwendt, Areal Volksschule Rosenegg, Areal öffentlicher Kinderspielplatz beim Kindergarten

Die bestehende Verordnung wird um folgende Ortsteile erweitert:

- Areal Kinderspielplatz beim Kindergarten im Sozialzentrum
- Areal Volksschule Rosenegg
- Areal Spiel- und Sportplatz Pfaffenschwendt

Einstimmiger Beschluss: Genehmigung der vorliegenden abgeänderten Verordnung

b) Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung

Entsprechend der Ordnungsprüfung der Tiroler Landesregierung wurden einigen inhaltliche Verbesserungen der im Mai 2016 beschlossenen Verordnung vorgenommen, die keine weiteren Auswirkungen auf die Anzahl der erforderlichen Stellplätze haben.

Einstimmiger Beschluss: Genehmigung der vorliegenden abgeänderten Garagen- und Stellplatzverordnung, zu der bereits eine Zustimmung der Landesregierung vorliegt, dass gegen diese von Seiten der Landesregierung weder in inhaltlicher noch in formaler Hinsicht Einwände bestehen.

Zu Punkt 9. Beschlussfassung zum Antrag „JUFI – Junge Fieberbrunner“: Erhöhung des Geburtenfördergeldes

Die Liste JUFI beantragt eine Erhöhung der Geburtenbeihilfe, die derzeit mit einem Warengutschein von € 50,- ausbezahlt wird. Der Zuschuss soll auf € 150,- pro Kind in Form von PillerseeTalern ausbezahlt werden.

Einstimmige Beschlussfassung über Vorschlag des Bürgermeisters:

Übertragung der Vorberatung an den Siedlungs- und Sozialausschuss, der dem Gemeinderat einen Beschlussvorschlag liefern soll.

Um eine möglichst effiziente Bearbeitung von Anträgen einzelner Gemeinderäte oder einer Gemeinderatsfraktion zu gewährleisten, wird vereinbart, dass künftig bei Anträgen an den Gemeinderat folgende Vorgangsweise eingehalten werden soll:

- Anträge sollen im Punkt Allfälliges in einer Gemeinderatssitzung vorgetragen werden
- Der Gemeinderat weist den Antrag dann entweder dem Gemeindevorstand oder einem Ausschuss zur Vorberatung zu
- Gemeindevorstand oder Ausschuss erstellen nach Möglichkeit gemeinsam einen Beschlussvorschlag (es können in Einzelfällen auch 2 oder mehrere Beschlussvarianten sein).
- Aufnahme in die Tagesordnung des Gemeinderates und Beschlussfassung dazu

Zu Punkt 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Aubadsanierung – Christine Pletzenauer:

regt an, den Energieausschuss bei den weiteren Detailgesprächen zum Thema Aubadsanierung einzuladen, wenn es um die Energieeffizienz geht.

Anfragen zu Themen der letzten Gemeinderatssitzung – Erich Ebbrecht:

- Sonnensegel beim Kleinkinderbereich Lauchsee und Qualitätsverbesserung Fußballplatz Lauchsee: > ist für kommendes Jahr in Auftrag gegeben
- Geschiebesperre Pletzergraben: > wurde begutachtet
- Familiensportpass: > Lösungsansätze sind in Arbeit

Halte- und Parkverbot bei der neuen Mittelschule – Erich Ebbrecht:

auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es zugunsten des Eigentümers des Objektes Schulweg 6 ein Geh- und Fahrrecht gibt, das nicht beeinträchtigt werden darf. Deshalb wurden auch Bodenmarkierungen angebracht. Ob von den zuwiderhandelnden Personen Strafen für das unberechtigte Halten gefordert werden können, das ist derzeit in Abklärung.

Zeitungsbericht vom 23.8.2016 über einen sexuellen Übergriff – Joachim Obermoser:

wünscht sich eine verstärkte Präsenz der Polizei in den Abend- und Nachtstunden, damit Fieberbrunn sicher bleibt.

- Es ist nach wie vor nicht bekannt, ob dieser Übergriff überhaupt stattgefunden hat bzw. wer die Beteiligten waren. Der Kommandant der Polizeiinspektion informiert die Gemeindeführung in regelmäßigen Abständen über die Lage im Ort.

Fahnen am Dorfplatz – Stephanie Pletzenauer:

Sie weist daraufhin, dass mit den derzeit nur 3 Fahnen am Dorfplatz (Fieberbrunner, Tiroler, Österreich Fahne) eine ganz grundlegende Fahne fehlt – nämlich die EU-Fahne. Sie führt aus, dass die EU-Fahne, nicht nur ein Symbol für die EU ist, sondern auch für die Einheit und Identität Europas steht, so zum Beispiel die Sterne für die Werte Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas. Die EU hat einen wesentlichen Einfluss in viele Bereiche die für die Gemeinde Fieberbrunn und sodann ebenso für die Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner von Bedeutung sind, die vielleicht aber nicht bewusst als solche wahrgenommen werden. Als Obfrau des Ausschusses für Zukunft und Jugend ist es ihr wichtig, dass eine 4. Fahne, also die EU-Fahne, am Dorfplatz einen ihrer Ansicht nach berechtigten Platz bekommt und so für jedermann optisch sichtbar ist. - Der Antrag wird dem Ortsbildausschuss zur Vorberatung zugewiesen, weil eine Standortverlegung der Fahnen am Dorfplatz auch überlegenswert ist.

Dezember-Terminkollision – Wolfgang Schwaiger:

befürchtet Probleme wegen nachfolgender Termine:

03.12. Jubiläumslauf der Wildseeolderpass und Teufelparty im Festsaal

03.12. Aufbau Marktstände Barbaramarkt

04.12. Barbaramarkt

04.12. Bundespräsidentenwahl/Wiederholung des 2. Wahlganges

- Das Wahllokal im Dorfzentrum wird nicht verlegt, das Alkoholverbot für Wähler bzw. im Umkreis des Wahllokals wurde bei bundesweiten Wahlen bereits 1979 abgeschafft.

Geschlossen und gefertigt



Jung
Unabhängig
Flexibel
Innovativ
www.jufi.at

Antrag gemäß §41 TGO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Gemeinderäte der Gruppierung „JUFİ – Junge Fieberbrunner“ bringen hiermit folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Gemeinderates ein:

Derzeit erhalten Eltern bei der Geburt eines Kindes von der Marktgemeinde einen Warengutschein von € 50,-- eines heimischen Geschäfts. Wir finden, dieses Modell ist noch erweiterbar und ausbaufähig. Der Betrag soll aufgestockt werden, da speziell nach der Geburt eines Kindes Mehrkosten auf die Eltern zukommen. Gleichzeitig wollen wir aber auch, dass dieses Geld wieder in der Region investiert wird. Daher soll das Fördergeld erhöht und das Gutschein-System erweitert werden. Der Zuschuss könnte z.B. in „Pillerseetalern“ ausbezahlt werden. Die Eltern erhalten somit eine regionale Kinderbeihilfe und die Wertschöpfung bleibt bei der heimischen Wirtschaft. Diese Maßnahme unterstützt die jungen Familien und steigert die Kaufkraft im Ort!

Aus diesem Grund stellen wir den Antrag, der Gemeinderat möchte folgenden Beschluss fassen:

Erhöhung des Zuschusses bei der Geburt eines Kindes, dessen erziehungsberechtigte(r) Elternteil(e) ihren Hauptwohnsitz hier in Fieberbrunn haben. Der Zuschuss soll pro Kind € 150,-- betragen. Bei Mehrlingsgeburten gilt auch € 150,-- für jedes Kind!

Die Förderung soll mit 01.10.2016 (letztes Quartal) angepasst werden.

Auch zur Finanzierung haben wir uns Gedanken gemacht:

Die Mehrkosten für ein 1/4-Jahr würden in etwa € 1.500,-- betragen, weshalb wir vorschlagen dies aus noch freien Budgetmitteln zu finanzieren. Ein Budgetposten, wo 2016 sicher unter dem Ansatz abgerechnet wird, wäre die Solaranlagenförderung. Somit können hier Geldmittel lukriert werden, welche dann zur Bedeckung des vorgeschlagenen Modells verwendet werden können!

Im Budget für 2017 soll die Familienförderung als separater Ansatz berücksichtigt werden.

Fieberbrunn, am 23.8.2016

Für die Gemeinderatspartei JUFİ – Junge Fieberbrunner